

807. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 813, Punkt 2 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 8/15
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DES OSZE-SEMINARS ZUR MILITÄRDOKTRIN
AUF HOHER EBENE**

(Wien, 16. und 17. Februar 2016)

Die OSZE wird am 16. und 17. Februar 2016 in Wien ein Seminar zur Militärdoktrin auf hoher Ebene – das siebte seiner Art in der OSZE – abhalten, um Veränderungen in der Doktrin und ihre Auswirkungen auf die Verteidigungsstrukturen im Lichte der gegenwärtigen Sicherheitslage in Europa zu erörtern.

Das Seminar wird gemäß FSK-Beschluss Nr. 3/15 (FSC.DEC/3/15) vom 1. Juli 2015 abgehalten. Das Wiener Dokument 2011 über vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen ermutigt zu derartigen Seminaren als Förderung des Prozesses der Transparenz, Offenheit und Berechenbarkeit.

I. Tagesordnung und Zeitplan**Dienstag, 16. Februar 2016**

- | | |
|-----------------|---|
| 10.00–11.00 Uhr | Eröffnung des Seminars |
| | – Einleitende Worte |
| | – Hauptreferat |
| 11.00–13.00 Uhr | Sitzung 1: Die Sicherheitslage im OSZE-Raum und operative Trends |
| | – Einführung durch den Moderator der Sitzung |
| | – Hauptredner zu Unterthemen |
| | – Beurteilung der hauptsächlichen Sicherheitsrisiken der Gegenwart, vorherrschende Bedrohungswahrnehmungen und Folgewirkungen |

- Neue Konfliktformen, operative Trends und Entwicklungen
 - Kurze Einführungen durch die Podiumsteilnehmer
 - Diskussion mit Podiumsteilnehmern und Plenum
 - Schlussworte des Moderators
- 15.00–18.00 Uhr Sitzung 2: Neue Herausforderungen
- Einführung durch den Moderator der Sitzung
 - Hauptredner zu Unterthemen
 - Analyse von militärischen, technologischen, Wirtschafts- und Umweltfaktoren und deren Auswirkung auf die Sicherheitspolitik
 - Kurze Einführungen durch die Podiumsteilnehmer
 - Diskussion mit Podiumsteilnehmern und Plenum
 - Schlussworte des Moderators
- Mittwoch, 17. Februar 2016**
- 10.00–13.00 Uhr Sitzung 3: Überprüfung aktueller/aktualisierter nationaler Militärdoktrinen
- Einführung durch den Moderator der Sitzung
 - Hauptredner zu Unterthemen
 - Beispiele für Militärdoktrinen, die derzeit überprüft werden – Inhalte und Prozesse (Akteure, Methoden, Verfahren)
 - Kurze Einführungen durch die Podiumsteilnehmer
 - Diskussion mit Podiumsteilnehmern und Plenum
 - Schlussworte des Moderators
- 15.00–17.00 Uhr Sitzung 4: Auswirkungen von Änderungen der Doktrin auf die Streitkräfte sowie auf die Sicherheits- und Verteidigungspolitik
- Einführung durch den Moderator der Sitzung

- Hauptredner zu Unterthemen
 - Wie wirken sich Änderungen der Doktrin auf die Streitkräfte, deren Mandate, Fähigkeiten und Strukturen aus?
 - Auswirkungen auf die Sicherheits- und Verteidigungspolitik einschließlich Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen
 - Kurze Einführungen durch die Podiumsteilnehmer
 - Diskussion mit Podiumsteilnehmern und Plenum
 - Schlussworte des Moderators
- 17.30–18.00 Uhr Schlusssitzung: Künftige Herausforderungen und Tätigkeitsfelder für die OSZE
- Schlussfolgerungen und Themen, die weiter zu erörtern sind oder zu denen die OSZE tätig werden könnte
 - Schlussworte des Vorsitzenden des Seminars

II. Organisatorische Modalitäten

Vorbereitung des Seminars

Die Niederlande als designierter Vorsitz des FSK werden den Vorsitz des Seminars übernehmen.

Zu dem Seminar werden die Generalstabschefs oder andere leitende Beamte sowie maßgebende Wissenschaftler aus den Teilnehmerstaaten eingeladen. Nach entsprechenden Konsultationen wird der Vorsitzende des Seminars einschlägige internationale Organisationen, Institutionen und Persönlichkeiten einladen. Die Kooperationspartner werden zum Seminar eingeladen.

Der Vorsitzende des Seminars wird für jede Sitzung einen Moderator und einen Berichterstatter bestellen. Aus dem von den Teilnehmerstaaten vorgeschlagenen Personenkreis wird der Vorsitzende des Seminars ferner für jede Sitzung Hauptredner und Podiumsteilnehmer auswählen.

Die Hauptredner werden ersucht, ihre Referate, die an die Delegationen weitergeleitet werden, bis spätestens Montag, den 25. Januar 2016, einzureichen.

Für die FSK-Troika, die Moderatoren, Hauptredner, Berichterstatter und Podiumsteilnehmer wird am 15. Februar 2016 eine abschließende Vorbereitungssitzung abgehalten, auf der die Durchführung des Seminars in allen Einzelheiten erörtert und besprochen wird, wie es am besten abzuwickeln ist, damit es zu den erhofften Ergebnissen führt.

Das Sekretariat wird im Einklang mit seinen Ressortzuständigkeiten den Vorsitzenden des Seminars bei der Vorbereitung des Seminars hinsichtlich Administration und Haushalt unterstützen.

OSZE-Vorsitz und FSK-Vorsitz können gegebenenfalls eine Night-Owl-Session, Mittagsbuffets beziehungsweise einen abendlichen Cocktailempfang organisieren.

Mit den sonstigen erforderlichen organisatorischen Vorkehrungen wird sich die Arbeitsgruppe B des FSK befassen.

Durchführung des Seminars

Eine Hauptzielsetzung des Seminars ist ein interaktiver Dialog, der von den Hauptrednern und Podiumsteilnehmern angestoßen wird. Den Delegationen wird daher nahegelegt, bei dem Seminar keine vorbereiteten allgemeinen Erklärungen zu verlesen.

Jede Arbeitssitzung beginnt mit einer Einführung durch den Moderator der Sitzung, auf die Referate von bis zu zwei Hauptrednern folgen (jeweils höchstens fünfzehn Minuten), an die eine Diskussion anschließt. Die Erörterung wird durch entsprechende Wortmeldungen von nicht mehr als vier Podiumsteilnehmern pro Sitzung eingeleitet (jeweils höchstens fünf Minuten). Wortmeldungen aus dem Saal sind höchst erwünscht und sollten pro Redner drei Minuten nicht überschreiten. Um für eine erfolgreiche Durchführung des Seminars zu sorgen, wird der Moderator jeder Sitzung die Diskussionen lenken und fokussieren und durch Fragen zu den in der jeweiligen Sitzung behandelten Themen oder durch Umstellung der Reihenfolge der Wortmeldungen eine interaktive Debatte fördern. Der Moderator ist auch dafür verantwortlich, dass alle Teilnehmer gleichermaßen zu Wort kommen und Gelegenheit erhalten, sich innerhalb des für die Sitzung vorgegebenen Zeitrahmens zu äußern. Während jeder Sitzung kann der Moderator die zeitlichen Vorgaben je nach Anzahl der Wortmeldungen und der zur Verfügung stehenden Zeit nachjustieren. Wenn Redner den Zeitrahmen überschreiten, werden sie vom Moderator darauf hingewiesen.

Vor der Schlusssitzung des Seminars wird jeder Berichterstatter nach entsprechender Rücksprache mit dem Moderator der jeweiligen Sitzung dem Vorsitzenden des Seminars einen kurzen Bericht vorlegen, der auf die Fragen eingeht, die in der jeweiligen Arbeitssitzung behandelt wurden.

Auf Grundlage der Berichte der Berichterstatter für jede der vier Sitzungen wird der Vorsitzende des Seminars (nach Abschluss des Seminars) einen zusammenfassenden Bericht über die Erörterungen geben, der dem FSK zur Kenntnis gebracht wird.

Eine Dolmetschung in den offiziellen OSZE-Sprachen wird bereitgestellt.

Räumlichkeiten für informelle Treffen werden zur Verfügung gestellt.

Die sonstigen Verfahrensregeln und Arbeitsmethoden der OSZE gelten sinngemäß für das Seminar.